



Pressemitteilung

Gelsenkirchen, 6. Dezember 2018

VRR fördert digital gesteuerte Radabstellanlagen

„DeinRadschloss“: Angebot zur Stärkung der Verkehrswende durch Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV

Seit April 2018 bieten der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und 14 Kommunen unter dem Markennamen „DeinRadschloss“ digital gesteuerte Radabstellanlagen an. Der VRR plant, das System auszubauen und an weiteren Standorten sowohl in bereits teilnehmenden als auch in weiteren Kommunen weitere Fahrradstellplätze anzubieten. Um die nötigen Investitionen zu finanzieren, können interessierte Städte und Kreise Fördermittel nach § 12 ÖPNVG NRW beantragen. Der VRR hat die entsprechende Weiterleitungsrichtlinie angepasst.

„DeinRadschloss ist so angelegt, dass sich zukünftig auch noch weitere Kommunen anschließen können“, sagt Martin Husmann, Vorstandssprecher des VRR. „Unser Ziel ist es, den Fahrgästen verbundweit einen einheitlichen und komfortablen Zugang zu den Stellplätzen zu ermöglichen. Zukünftig soll jeder Bahnhof im Ruhrgebiet sichere und komfortable Radparkplätze bieten. Entsprechend freuen wir uns über jede Kommune, die sich dem System anschließt.“

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Klimaschutz im Radverkehr“, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wurde, sind im Verbundraum mittlerweile über 400 Stellplätze an 34 Verknüpfungspunkten zum ÖPNV realisiert worden. Für die Entwicklung multi- und intermodaler Verkehrsangebote sind gut ausgestattete B+R-Anlagen eine wichtige Voraussetzung. Daher entwickelt der VRR das Projekt weiter und ermöglicht Kommunen, die am ursprünglichen Projekt nicht teilgenommen haben, sich anzuschließen.

„Die Förderquote liegt bei 90 Prozent. So können sich auch finanzschwache Städte beteiligen, die das gesamte Investitionsvolumen aus eigener Kraft nicht stemmen könnten. Hiervon profitieren nicht nur die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger, sondern der Öffentliche Personennahverkehr insgesamt. Denn wir leisten hier gemeinschaftlich einen wichtigen Beitrag, um die unterschiedlichen Verkehrsträger im VRR noch besser zu verknüpfen“, erklärt Martin Husmann.

Weitere Informationen zu DeinRadschloss: www.dein-radschloss.de

Ein Bau-Tagebuch unter www.dein-radschloss.de/blog verrät, in welchen Städten Abstellplätze entstehen und wo Kunden ihre Fahrräder bereits sicher parken können.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sachstandsbericht (Punkt 4):

https://zvis.vrr.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=4949

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Sabine Tkatzik * Telefon: 0209/15 84 421 * E-Mail: tkatzik@vrr.de

Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de
